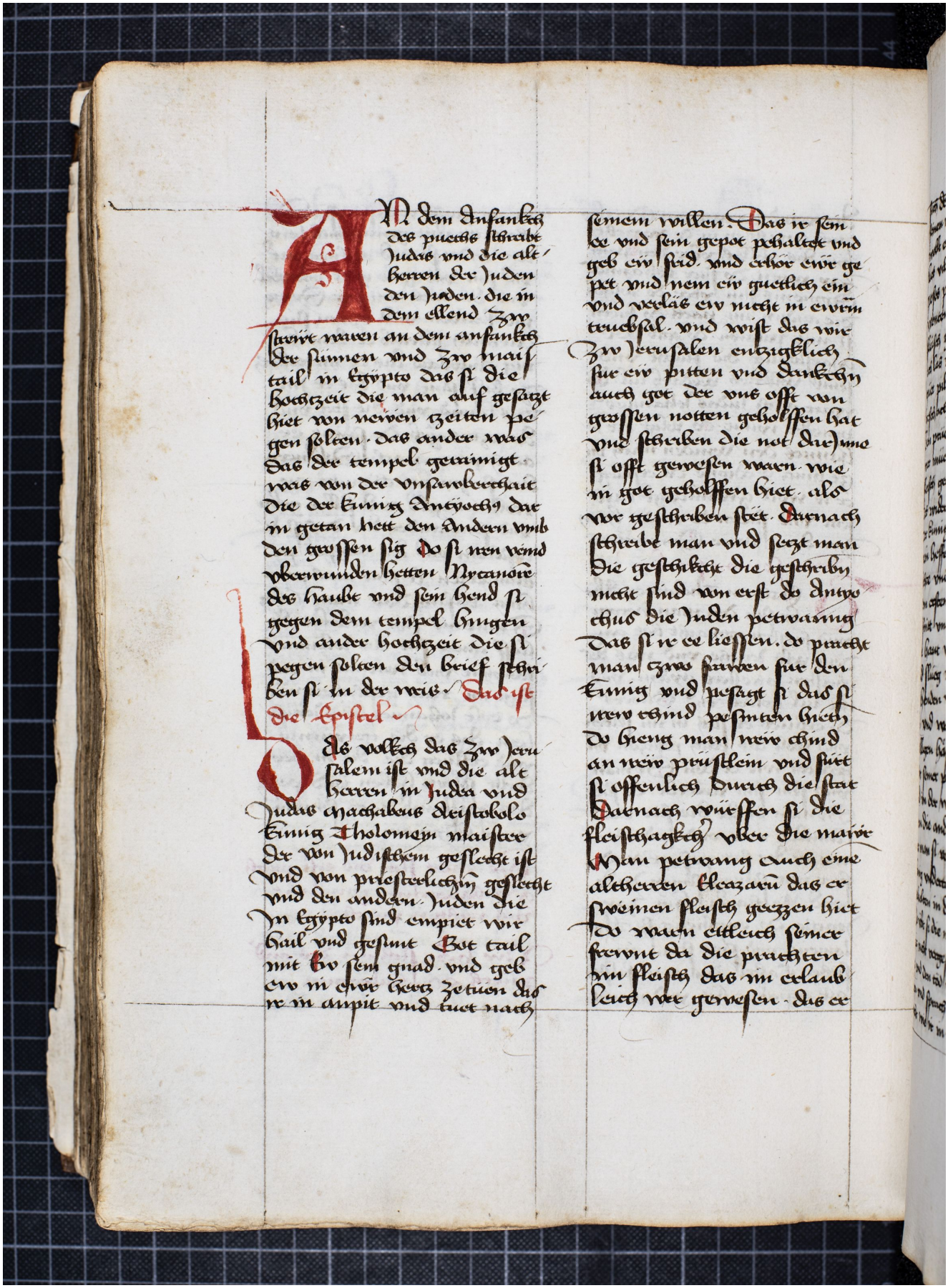
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



AN dem anfanck des puechs schreibt Judas vnd die alt herren der Juden den Juden die in dem ellend zw Jerusalem waren an dem anfanck der sunnen vnd zw maistail in Egypto das si die hochzeit die man auf gesatzt hiet von newen zeiten pegen solten. das ander was das der tempel gereinigt was von der vnsaubertkait die der Kunig Antiochus dar in getan hett den Juden vmb den grossen sig do si nen vemd vberwunden hetten Nycanore des haubt vnd sein hend si gegen dem tempel hingen vnd ander hochzeit die si pegen solten den brief schreiben si in der weis. Das ist die Epistel.

Des volcks das zw Jerusalem ist vnd die alt herren in Juda vnd Judas Machabeus dem Aristobolo Kunig Tholomeis maister der von Judisthem geslecht ist vnd von priesterlichem geslecht vnd den andern Juden die in Egypto sind empiet wir hail vnd gesunt. Got tail mit dir sein gnad. vnd geb ew in ewr herz zetuen das er in empit vnd tuet nach seinem willen. Das er sein ee vnd sein gepot pehalten vnd geb ew frid. vnd erhör ewr gepet vnd nem ew guetlich ein vnd verlas ew nicht in ewrem treubsal. vnd wist das wir zw Jerusalem entzigklich fur ew pitten vnd danckchen auch got der vns offt von grossen notten geholffen hat vnd schreiben die not die vmo si offt gewesen waren wie in got geholffen hiet. also vor gestorben stet. Darnach schreibt man vnd sezt man die geschicht die geschrib mecht sind von erst do Antiochus die Juden petwang das si ne ee liessen. do pracht man zwen frawen fur den Kunig vnd pesagt si das si new chind pesnitten hiet. do hieng man new chind an ir prüstlein vnd fiert si offenlich durch die stat Darnach würffen si die fleisthaftig vber die maur. Man petwang auch eine altherren Eleazarn das er swainen fleisch gezzen hiet do nam ettlich seiner freunt da die pracht ein fleisch das im erlaub leich wer gewesen. das er